

M. Reimann's
Färber-Zeitung.
 Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur.
 Farbwaaren-, Sumpapierfabrikation und Droguenhandel.



Herausgeber: Dr. M. Reimann's Erben.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
 „Färber-Akademie“ zu Berlin.



22. November.

Achtzehnter Jahrgang.

1887.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

In der Zeitungspreisliste Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12-24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 11 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Bfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Die Annahme der ersten beiden Nummern verpflichtet zur Abnahme des laufenden Jahrganges. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Kompareizeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an Dr. M. Reimann's Erben, Berlin, 153 Köpenicker-Strasse zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Adolf Schlieper †	425	Blau auf halbseidenen Lappen	430
Erläuterungen zur Musterbeilage	425	Dampfroth für Kattundruck	430
Die mono- und polygenetischen Farbstoffe	426	Lebhafte Braun auf Leder	430
Nachrichten	427	Marineblau auf Wollengarn	431
Deutsche Patente	428	Granatbraun auf Kammgarnstoff	431
Absolut walt- und säureechtes Schwarz etc.	429	Die Indigozinkläupe für Wolle	431
Drapsfarbe auf lose Baumwolle, waltrecht	430	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	432
Tabak auf Federn	430	Fragen zur Anregung und Beantwortung	432
Terracotta auf halbwohlenem Stoff	430	Vacanz-Liste	433

Adolf Schlieper †

Adolf Schlieper, der um Deutschlands Industrie hochverdiente Mitbegründer und Theilhaber der weltbekannten Firma Schlieper & Baum in Elberfeld, ist in seinem 63. Lebensjahre verstorben. Der Verblichene, welcher auch unserer Zeitung näher stand, war einer der begabtesten Förderer und Verbesserer der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Textilindustrie, vorzugsweise in der Stoffdruckerei. Seiner Liebeshwürdigkeit verdanken wir viele Erfahrungen, welche, von uns veröffentlicht, unseren Lesern von großem Nutzen waren. Sein Andenken werden wir stets ehren.

Erläuterungen zur Musterbeilage.

1. Goldolive auf Kammgarn.

Auf 50 Kilo: Gebeizt mit 1^K 500^{gr} doppeltchromsaurem Natron und 1^K 125^{gr} Weinstein.

Ausgefärbt mit

- 8 % Antracenbraun W parte,
- 8 % Gallocyanin W parte,
- 5 % Galloflavine parte
- 4 % Coeniläin SW parte.

2. Victoriagrün Patent auf Wollen-Garn.

Ohne Beize gefärbt mit Victoriagrün Patent.

3. Ponceau auf Baumwollengarn.

Hergestellt mit Croccin-Scharlach 3B (Vergl. Nr. 42 S. 410 d. Jahrg.)

4. Roth auf Blau, Küpenartikel.

Die uniblau gefärbte Waare wird mit dem Echthroth ausgeätzt, gefühlchtet und in Alizarin ausgefärbt. Ein schwaches Kleiebad reinigt das Blau.

Illustrationen in Holzschnitt und Lithographie. — Erscheint vier Mal im Monat. — Eine Musterkarte mit 12 Stoffmustern im Monat.